



Gothisches Arkadenhaus in Bruck an der Mur.

Reste von Profanarchitektur finden sich noch in Graz an der Burg in einer Doppelwendeltreppe und den knorrigen Fenstergewänden, welche von dem einst zur Domkirche führenden Verbindungsgange erübrigen. In einem vom Pomeranzengäßchen zugänglichen Hause besteht ein durch zwei Stockwerke reichender Hofgang, unten auf Vorkragungen gestützt mit mannigfach geformten Säulen und schön gegliederter Thüre. Manch sonstiges profangothisches Bauwerk dürfte der im Anfang des XVI. Jahrhunderts aus Italien eingedrungenen Renaissance zum Opfer gefallen sein.

Von der Renaissance bis zur Neuzeit.

Spät gelangte die Renaissance, die Kunst des heiteren Lebensgenusses, nach Deutschland und noch länger dauerte es, bis der Geist der neuen Kunst die Formen der Architektur durchdrang. Während wir aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts Gemälde besitzen, welche bereits von dem frischen Hauche der Renaissance durchweht sind, entsteht noch 1515 die Nonnenkirche von Göß im gothischen Stile. Aber bald nachher erlag die ausgelebte Gothik der von Süden hereinbrechenden Strömung, denn Steiermark liegt zu nahe an Italien, als daß es nicht früher als nördlichere Länder die neue Kunst in sich hätte aufnehmen müssen. Wir wissen, daß im Jahre 1523 der unter Kaiser Max I. begonnene